

Vorwort: Wie kann interreligiöse und interkulturelle Erziehung in der Praxis gelingen?	10
Einleitung	12
<hr/>	
I. Empfehlungen zur interreligiösen Bildung in Kindertageseinrichtungen	17
<hr/>	
Empfehlungen	18
Interreligiöse Bildung in der Kita: Aufgaben und Möglichkeiten	22
Aufgaben für die Träger	28
Anforderungen an die Aus- und Fortbildung	30
Perspektiven für die (Bildungs-)Politik	32
Orientierungs- und Bildungspläne	34
Aufgaben für die Wissenschaft	35
<hr/>	
II. Best-Practice-Beispiele zur interreligiösen und interkulturellen Bildung in Kindertageseinrichtungen	37
<hr/>	
1. Durch Zusammenarbeit Gemeinschaft erleben	38
Katholisch und offen für alle Religionen	39
Bildungs- und Erziehungspartnerschaft – wir tun es gemeinsam	40
Religion ist von Anfang an ein Thema	41
Das Gebet gehört zur Einrichtung	42
All-inclusive Kurzwochenenden: Stellen Sie sich vor – es ist 17.00 Uhr und die Kinder gehen nicht nach Hause ...	43

2. Dattelbonbons zu Ramadan	46
Interkulturelle Erziehung: „Wir sind alle Kinder dieser Erde“	47
Selbstverständliches Wahrnehmen der religiösen Feste verschiedener Religionen	48
Interreligiöse Suche nach dem Gemeinsamen und Verbindenden	49
Ramadan und Advent im Halima Kindergarten	50
3. Unterschiede erfahren – Gemeinsamkeiten entdecken	54
Bezug zur Lebenswelt der Kinder	54
Unterschiede erfahren, um Gemeinsamkeiten zu entdecken	55
Miteinander feiern, um sich kennenzulernen	56
Kinderfest als Begegnungsort der Kulturen	57
4. Hemmschwellen abbauen und Wege ebnen	60
„Die Muttersprache nicht vergessen“ – die etwas andere Sprachförderung	61
Hemmschwellen abbauen, Wege ebnen – eine eigene Kita-Bücherei	62
„Wir sind dann mal weg“ – Traumreisen ins Land der Eltern	62
Innehalten und Gott nachspüren – Andachten in der Gemeindekrypta	63
„Unser Leben sei ein Fest!“ – Das Ramadanfest: zwei Sprachen, eine Feier	64
„Und wie macht ihr das so?“ – Hingucken, Zuhören, Nachfragen und Aufgreifen	64
„Tod und Leben“ – ein Kita-Projekt	66
5. Religion ist ein Teil der Kultur	70
Grundhaltung: Wertschätzung, Würdigung und Interesse	71
Deutsch ist unsere Freundschaftssprache	71
Zweisprachiges Bilderbuchkino	72
Religion – ein Teil der Kultur	73
Zwei Feste – eine Doppelfeier: kulturelle und religiöse Gemeinsamkeiten betonen	73
Elternarbeit zwischen Tür und Angel	74
Vernetzung mit städtischen Angeboten	75
Die interkulturellen Kleingruppen	75

6. Begegnung schafft Verständnis: Judentum, Christentum und Islam auf Augenhöhe	78
Die Gemeinsamkeiten der Religionen im Alltag hervorheben	79
Daheim und zu Gast in der Synagoge – Kinder entdecken die jüdische Religion	80
Die Idee der gleichwertigen Berücksichtigung der drei monotheistischen Religionen	81
7. Familienreligion – ein Thema von Anfang an	85
Familienkultur und Familienreligion der Kinder sind von Anfang an Thema	86
Feste in der Einrichtung	88
Interkulturelle und interreligiöse Reflexionen in der Konzeption der Einrichtung	89
Die interreligiöse Kleingruppe	89
8. Von Nachbar zu Nachbar	94
Die Mischung macht's!	95
Die Räumlichkeiten der Kita und die traditionelle türkische Tee-Ecke	95
Interkulturelle Erziehung – „inter“ = zwischen den Kulturen	96
Komsu heißt Nachbar – der nachbarschaftsorientierte Ansatz	97
9. Die religiöse Ecke lädt kleine Forscher ein	100
Der Morgenkreis – die Willkommenslieder	101
Die religiöse Ecke	102
Interkulturelle und interreligiöse Nachmittage	103
Die interkulturelle und interreligiöse Öffnung	104
10. Elternbildung: ein wichtiger Grundsatz	108
Sich füreinander Zeit nehmen: Bildungsurlaube von und mit Eltern	109
Ein Platz für Eltern: die Elternnischen	110
Nichts verstehen und trotzdem zuhören: ein Vorleseprojekt	111
Experte werden oder Experten suchen: Fortbildung und Netzwerk	111
Das Konzertprojekt „Irgendwie Anders“	112

11. Ein Gott – ein Schöpfer – ein Kindergarten	115
Weitergeben, womit man sich identifiziert: Selbstvergewisserung als Grundstein	115
Interreligiöse Bildung im Allgemeinen und im Besonderen	116
Interreligiöses Projekt Schöpfungsgeschichte – ein Familiensonntag der besonderen Art	117
12. Orte des Glaubens besuchen	122
Eine Stunde intensiv Zeit für eine Verabredung mit Gott	123
Muslimische Erzieherinnen als Glücksgriff verstehen – das Konzept der evangelischen Kirche in Hessen und Nassau	123
Pfarrerin und Imam in einem Boot – gemeinsam Gottesdienst feiern	124
Kein Einheitsbrei – auch im Gemeinsamen, Raum für Fremdes lassen	125
Offen sein für Skeptiker – Transparenz und Vertrauen zahlen sich aus	126
„Erzähl mir was von Gott“ – Ein Buchprojekt	127
13. Mond und Sterne	130
Neugier auf die Andersartigkeit: Was gibt es eigentlich alles bei euch?	131
Internationales Essen – ein Abend, an dem alle an einen Tisch kommen	132
Mit Gott groß werden	133
Sterne, Mond, Engel und Segen – interreligiöse Interaktion	133
„Der Kulturgarten“ – eine Materialsammlung zur Gestaltung internationaler Feste	134
14. Die Erfahrungswelt des Kindes wahrnehmen und aufnehmen	138
Die Familienkulturen in den Mittelpunkt rücken	139
Religiöse Feste – dürfen wir bei Ihnen zuhause gucken, wie Sie feiern?	140
Demokratie leben – Eltern aktiv miteinbeziehen!	140
Interkulturelle Arbeit mit dem Sechs-Komponenten-Modell	141

15. „Tue Gutes und rede darüber“	145
Vielfalt im Stadtteil – Vielfalt im Team	146
Mit den Kindern das Verbindende im Getrennten suchen	146
Ohne Eltern geht es nicht	148
Verbündete gewinnen: Öffentlichkeitsarbeit leisten und Ansprechpartner sein	149
„Tue Gutes und rede darüber“ – Lobbyarbeit für die Interessen der Kinder	149
16. Interculturalität fördern – Religion gehört dazu	152
Der mehrsprachige Singkreis	153
Internationale Medien- und Buchpakete	154
Projekt „Kultur der Kulturen“	155
Das COMENIUS-Projekt	156
Unterstützung durch die Städtische Fachberatung „Interkulturelle Pädagogik und Sprache“	156
17. Christlich-muslimischer Dialog in der Kita	159
Die Basisarbeit im christlich-muslimischen Dialog	160
Kinderbibelwoche mit Imam	162
Netzwerke vor Ort	163
Das Eigene kennen, dem Fremden offen begegnen – Förderung der interreligiösen Kompetenz durch religionspädagogische Fortbildungen	163
III. Tipps für die Praxis	167
Checkliste: Fit für interreligiöse Arbeit?	168
Literaturempfehlungen	172
Autorinnen und Autoren	179